

Jahresbericht der Präsidentin

Mein erstes Amtsjahr als Präsidentin der Regionalen Dachorganisation Tagesfamilien St. Gallen-Appenzell-Glarus (RDO) ist fast vorbei. Ich darf auf ein intensives, aber gutes Vereinsjahr zurückblicken. An der letzten Hauptversammlung übergab mir die langjährige Präsidentin Elisabeth Plüss ihr Arbeitsdossier zur Weiterführung. Nach der mehrjährigen Aufbauarbeit meiner Vorgängerin konnte ich einen gesunden Verein mit einem engagierten Vorstand übernehmen. Weiter konnte ich zwei neue Mitglieder willkommen heissen. Mit der Regionalen Vermittlungsstelle für Tagesfamilien Bodensee und der Gemeinde Herisau sind nun total 17 Organisationen unserer Dachorganisation angeschlossen. Wir freuen uns über diese Erweiterung der Vernetzung.

Meine Schwerpunkte 2008

Konstituierung Vorstand/Geschäftsstelle

Zusammen mit der Geschäftsstellenleiterin Brigitte Hollenstein hat sich der Vorstand im vergangenen Jahr zu 3 Sitzungen getroffen. Miteinander wurden die Ressorts überarbeitet und die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen unter dem Vorstand verteilt (siehe Grafik).

Es hat sich auch gezeigt, dass die Reduktion der Geschäftsstelle auf 15 Stellenprozente den zeitlichen Aufwand deckt.

Kontakte

Beim Treffen mit den neuen Kursleiterinnen der Tageselternausbildung, Melanie Kistler und Susanne Schneider, durfte ich feststellen, dass diese mit ihrer neuen Aufgabe zufrieden sind und gemeinsam sehr professionell und motiviert zum Wohle unserer Tageseltern arbeiten.

Als Präsidentin der Tagesfamilienvermittlung Untertoggenburg weiss ich, dass in einer Organisation bezüglich Qualitätsmanagement viele Aufgaben und Herausforderungen anstehen.

In diesen Themen kann die Regionale Dachorganisation unterstützend wirken.

Deshalb suchte ich im Laufe des Jahres den Kontakt mit einigen Präsidentinnen und Vermittlerinnen, sei es an ERFA's oder per Telefon. Ich habe mich gefreut, einige besser kennen gelernt zu haben und danke ganz herzlich für die Gesprächsbereitschaft.

Auftritt RDO

Eine **Homepage** wird unsere neue Informationsplattform (www.tagesfamilien-ostschweiz.ch). Einen immensen Arbeitseinsatz leistete unser Vorstandsmitglied Franziska Witschi mit der Aufbereitung dieser neuen Webseite.

Ab Mitte März 2009 wird die neue Internetseite aufgeschaltet sein. Sie soll Fachleuten, Mitarbeitenden, Gemeinden, Ämtern und Behörden aber auch einer breiten Bevölkerung Informationen zur Tagesfamilienvermittlung in der Ostschweiz zur Verfügung stellen.

Unsere Mitgliederorganisationen finden zukünftig, in einem geschützten Bereich, Grundlagenpapiere und Informationen, die so immer aktuell abgerufen werden können.

Ausblick 2009

Mit einem kurzen Ausblick möchte ich Ihnen die jetzigen Arbeitsfelder und die künftigen Aufgaben des Vorstandes sichtbar zu machen.

Veränderung auf der Geschäftsstelle: Nach über 14 Jahren im Dienste für die Tagesfamilien möchte Brigitte Hollenstein nun die Geschäftsstelle in andere Hände geben. Mit überaus viel Engagement hat sie wesentlich bei der Vernetzung der Tagesfamilienorganisationen in der Ostschweiz mitgeholfen. Im Jahre 1994 engagierte sie sich beim Aufbau der Vermittlungsorganisation Gossau und Umgebung und leitete ab 1995 die Ausbildung für Tageseltern in den Kantonen St. Gallen-Appenzell-Glarus. Sie hat während 13 Jahren die Qualitätsentwicklung in der familienergänzenden Kinderbetreuung verfolgt und wichtige

Erkenntnisse, sowie auch die Bedürfnisse der Tageseltern in den Kurs integriert. Heute dient ihr Kurskonzept dem Verband *Tagesfamilien Schweiz* als Grundlage zur Erarbeitung eines gesamtschweizerischen Kursmodells. Mitte 2005 hat sie zusätzlich von Silvia Schneider, Regionalsekretariat pro juventute St. Gallen, die Geschäftsstelle der Regionalen Dachorganisation übernommen.

Brigitte Hollenstein hat nun den Wunsch, sich ganz aus dem „Tagesfamilien-Geschäft“ zurück zu ziehen. Sie möchte mehr Zeit ihrem Unternehmen „praxisnah.ch“ und ihren Grosskindern widmen. Im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit wird sie weiterhin für die Elternbildung des Kantons St. Gallen das *St. Galler Forum* projektieren und leiten.

Die Geschäftsstelle übernimmt neu Franziska Witschi, Vorstandsmitglied in der Regionalen Dachorganisation und Leiterin Rechnungswesen im Linthgebiet. Ich freue mich, dass der Vorstand in Franziska eine kompetente und engagierte Nachfolgerin gefunden hat.

Kontaktpflege: Ich bemühe mich, mit allen Präsident/-innen regelmässig Kontakt zu pflegen. Dieser soll die Möglichkeit schaffen, sich besser kennen zu lernen und Anliegen direkt auszutauschen.

Umsetzung der Qualitätsrichtlinien des Schweizerischen Verbandes SVT

Der Vorstand bietet beratende Unterstützung in der Umsetzung der Qualitätskriterien, welche bis Ende 2010 von allen Mitgliedern erfüllt werden müssen.

Vernetzung: Durch einen Beirat möchten wir die Vernetzung erweitern und die aktive Unterstützung in wirtschaftlichen, juristischen und politischen Themen prüfen und sichern.

Ich freue mich, als Präsidentin mit dem Vorstand auf diesen geplanten Weg zu gehen und hoffe, dass meine jetzigen Ausblicke an der HV im Jahre 2010 bereits Rückblicke sind.

Mein Dank: Zuletzt möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit im letzten Geschäftsjahr herzlich bedanken: Insbesondere bei der Geschäftsstellenleiterin Brigitte Hollenstein, sie war mir in meinem ersten Jahr eine grosse Stütze. Den Vorstandsmitgliedern Nadine Hoch, Sabine Jacober und Franziska Witschi danke ich für die gute Zusammenarbeit und den tollen Teamgeist. Ein Dankeschön auch den Revisoren Arthur Bänziger und Annelies Baumgartner für die Begutachtung der Rechnung, des Budgets und der Arbeit des Leitungsteams.

Unseren Kursleiterinnen Susanne Schneider, Melanie Kistler und Béatrice Oberholzer danke ich ebenfalls, dass sie mit den Tageselternkursen initiativ und sicher gestartet sind, die Ausbildung im Team angepackt haben und bei den Vereinen eine ausgezeichnete Akzeptanz geniessen. Ich danke auch allen externen Kursleiter/-innen für Ihr Wirken in der Weiterbildung von Tageseltern und Eltern.

Ein spezieller Dank geht an alle Mitglieder, die mir und dem Vorstand im vergangenen Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben.

Im Januar 2009

Die Präsidentin Nicole Flepp

Fachbereich Aus- und Weiterbildung

Auch in diesem Jahr konnte die Regionale Dachorganisation Tagesfamilien St.Gallen-Appenzell-Glarus für Tageseltern und interessierte Eltern ein reichhaltiges Kursangebot anbieten.

Die Tageselternausbildung wird neu von folgenden Kursleiterinnen geführt: Melanie Kistler (Niederurnen), Susanne Schneider (Appenzell) und Béatrice Oberholzer (Degersheim). Für die Kursorganisation war weiterhin die Geschäftsstellenleiterin Brigitte Hollenstein verantwortlich. Die drei angebotenen Kurse (Wattwil 23.2. – 19.4.08/ Altstätten 14.6. – 30.8.08/ Rapperswil/Uznach 13.9. – 22.11. 08) waren mit 61 Teilnehmer/innen sehr gut besucht. Die Kursauswertungen zeigen uns, dass die angebotenen Kurse den Erwartungen der Teilnehmenden entsprechen und wir mit dem neuen Kursleiterinnenteam die richtigen Frauen für diesen Ausbildungsbereich gefunden haben. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Tagesfamilien St.Gallen-Appenzell-Glarus beim früheren Ausbildungsteam Brigitte Hollenstein und Nadine Hoch ganz herzlich für ihren Einsatz und die grosse Aufbauarbeit. Der Dank gilt aber auch dem neuen Team, das sich schnell in die Tätigkeit eingearbeitet und mit seinem Engagement interessante, und abwechslungsreiche Kurstage angeboten hat, sowie den Gastgeberinnen aus den Tagesfamilien-Organisationen, die für die Organisation am Kursort verantwortlich waren.

„Grenzen setzen – praktisch und konkret“, diese Weiterbildung für Tageseltern und Eltern konnte am 17.5.08 in Zusammenarbeit mit der Pflegekinder-Aktion St.Gallen in Gossau durchgeführt werden. Madeleine Winterhalter, Christoph Wick und Brigitte Hollenstein leiteten den Kurs gemeinsam für 41 interessierte Tageseltern und Eltern.

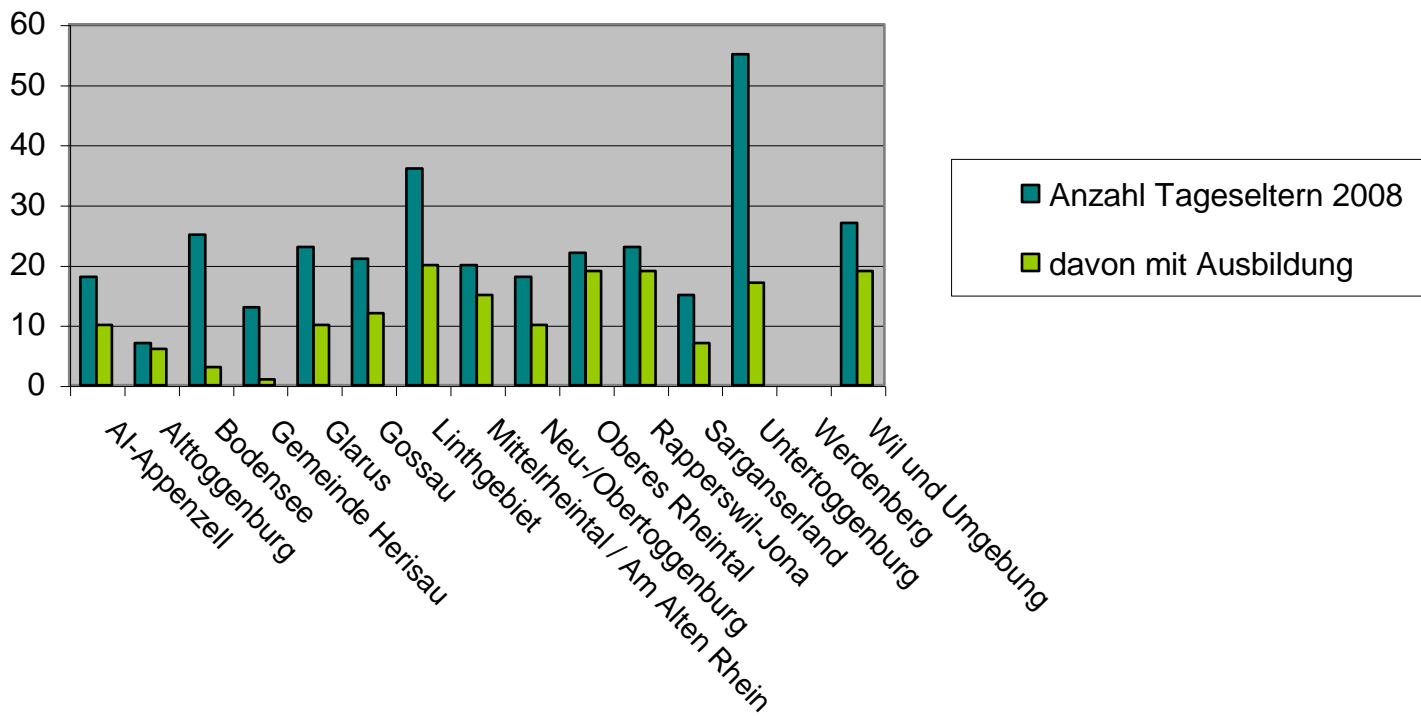
Frau Trudi Elmer- Bühler leitete am 25.10.08 den Coachingtag für Tageseltern in Herisau. Der interessante Tag diente 16 Teilnehmer/-innen zur Stärkung in der täglichen Betreuungsarbeit.

Wiederum nahmen wir als Partnerorganisation der Elternbildung des Kantons St.Gallen an der Fachtagung *St. Galler Forum* vom 15.11.08 in Gossau teil. Knapp 90 Tageseltern und Vermittlerinnen haben die Weiterbildungsveranstaltung im Rahmen der Kampagne „Stark durch Erziehung“ besucht. Wir waren mit unserem „Informations- und Werbepoststand“ und meiner Projektarbeit „Acht Sachen-Stühle“ am Anlass aktiv vertreten.

Ausblick: Auch im 2009 werden wieder drei Kurse für die Ausbildung von Tageseltern angeboten. Ebenso findet zur Nachhaltigkeit der Kampagne „Stark durch Erziehung“ ein Weiterbildungstag in Zusammenarbeit mit der Pflegekinder-Aktion St.Gallen für Tagesfamilien und Eltern zum Thema „Zuhören können“ statt. Der Coachingtag für Tageseltern findet dieses Jahr in Uznach statt. Wiederum werden wir am *St. Galler Forum* 2009 vertreten sein.

Die detaillierten Kursbeschreibungen sind ab Mitte März auf der Homepage www.tagesfamilien-ostschweiz.ch abrufbar.

Glarus, im Januar 2009
Sabine Jacober-Bachmann



8-Sachen Stühle „Stark durch Erziehung“

Am *St. Galler Forum 2008* hat unser Vorstandsmitglied, Sabine Jacober aus Glarus, 8 Stühle zu den Themen „Zeit haben, Liebe schenken, Streiten dürfen, Grenzen setzen, etc. ausgestellt. Diese hat sie zusammen mit Ihren Kindern und Tageskindern angefertigt.

Weitere Bilder finden Sie unter www.elternbildung-sg.ch

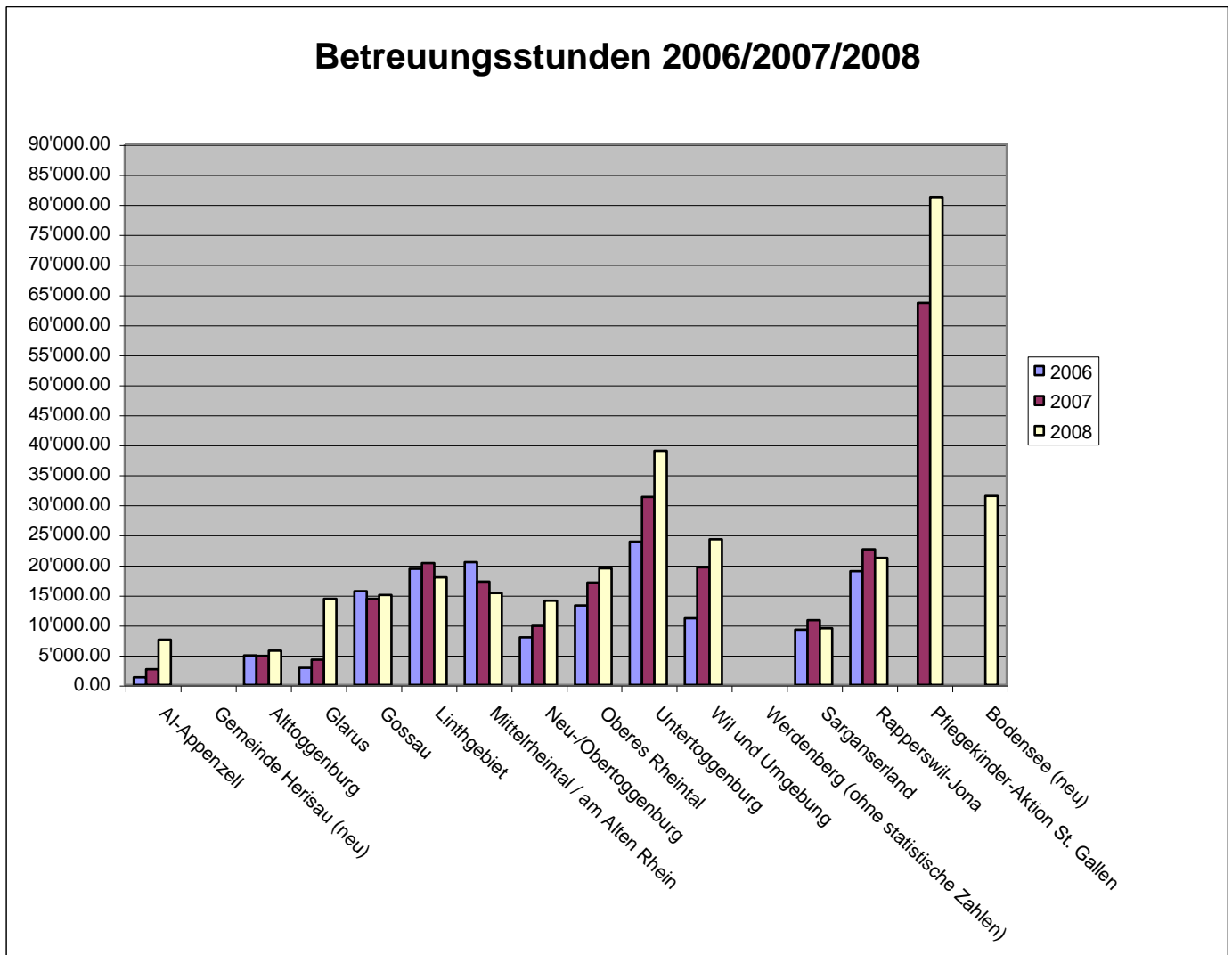
Fachbereich Rechnungswesen

Als erste Aufgabe durfte ich in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle die Standortbestimmung aktualisieren.

Geprüft wurde auch eine Vereinheitlichung der Standortbestimmung der Regionalen Dachorganisation St.Gallen-Appenzell-Glarus und des Schweizerischen Verbandes für Tagesfamilienorganisationen (SVT). Es zeigte sich, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse zum jetzigen Zeitpunkt nicht in einer Statistik zusammengefasst werden konnten.

Den Leiterinnen Rechnungswesen danke ich fürs Ausfüllen der Standortbestimmung. Die nachfolgenden Grafiken geben einen Einblick in die Auswertungen 2008.

Eschenbach, im Januar 2009
Franziska Witschi-Looser



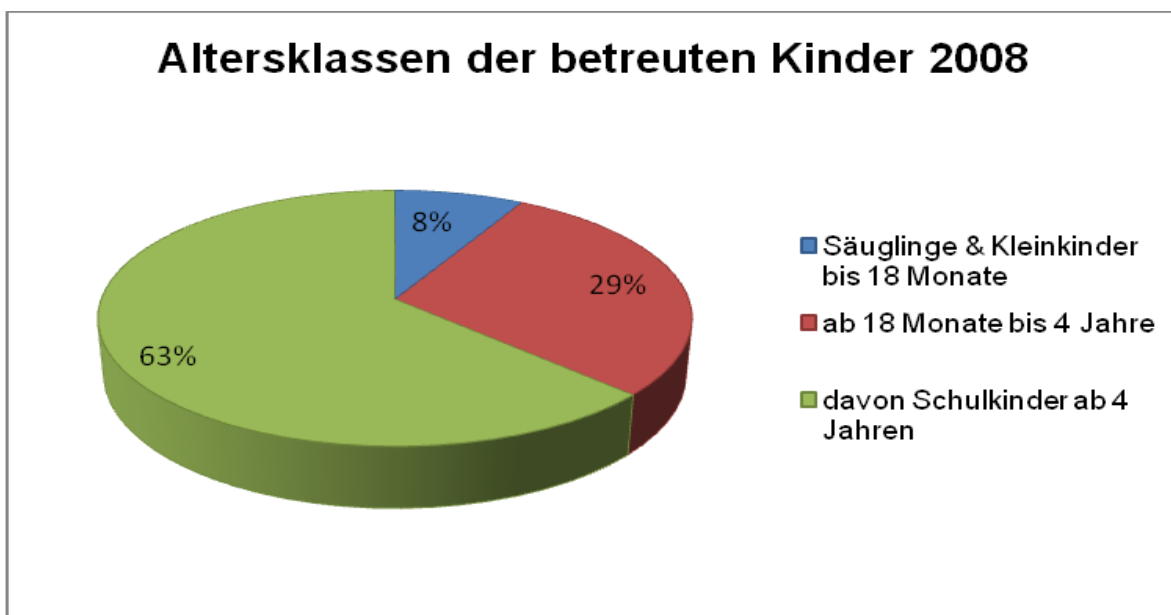
Die Stärke unserer Region:

- In unseren Mitglieder-Organisationen haben 367 Tagesmütter 682 Tageskinder während 315'634 Stunden betreut**
- 38 Vermittlerinnen standen 5'139 Stunden für Vermittlung und Begleitung im Einsatz.*
- Das Angebot 2008 für Aus- und Weiterbildung umfasste 91 Stunden.*
- 205 Tageseltern und Eltern haben 2008 von diesem Angebot Gebrauch gemacht.*
- Davon haben 87 Tageseltern und Eltern die Fachtagung „St. Galler Forum – Stark durch Erziehung“ am 15.11.08 besucht.
- 3 Tageseltern-Ausbildungen fanden mit jeweils 19 bis 22 Teilnehmenden statt.*

* Angaben Pflegekinder-Aktion (eigene Fachstelle) fehlen

**Angaben TFV Werdenberg fehlen

Betreute Kinder, aufgeteilt in verschiedene Alter



Fachbereich Qualitätssicherung und -entwicklung

21. Januar 2008 ERFA Leiterinnen Rechnungswesen (9 Teilnehmerinnen)

- Informationen Tagesfamilien Schweiz
- Neuer Lohnausweis
- Stand und Feedback Vereinsgründungen
- Fragen zum Versicherungsschutz
- Datenschutz
- Handelsregister-Eintrag, Mehrwertsteuer-Pflicht
- AHV-beitragsbefreiter Lohn
- TEV-Software: Neu mit Buchhaltung

27. August 2008 ERFA Präsidentinnen, Leiterinnen Rechnungswesen und Vermittlerinnen, 23 Teilnehmerinnen (6 Präsidentinnen, 9 Vermittlerinnen, 8 Leiterinnen Rechnungswesen)

- Grundlagenordner, Anpassungen, CD
- SVT: individuelle Webseite für Tagesfamilienvereine, Revision PAVO (eidg. Pflegekinderverordnung), Fritz + Fränzi: Hefte gratis zur Verwendung, Qualitätsrichtlinien Tagesfamilien Schweiz: Inhalte und Umsetzung, Neue Vermittlerinnen-Ausbildung, nationale Datenerhebung
- RDO: Aus- und Weiterbildung Regionale Dachorganisation laufende Kurse 08: Coachingtag, St. Galler Forum Tageselternkurse 09: Termine und Orte Weiterbildungen
- Varia
Tarifbasis: Brutto- oder Nettoeinkommen verwenden?
Steuerbefreiung von gemeinnützigen Vereinen: worauf geachtet werden muss
Junior-Karte SBB für Tageskinder, Weisung der SBB
www.esgehtauchso.ch
finanzielle Unterstützung von Integrationsprojekten im Kanton SG
Pressemitteilung Rapperswil-Jona
BSV-Anstossfinanzierung: mögliche Fortsetzung ab 2011-2015
Lohnausweis: Handhabung

3. Dezember 2009 ERFA Vermittlerinnen (13 Teilnehmerinnen)

- Chancen und Grenzen des Tagesfamilienmodells; Was sind schwierige Eltern, Grenzen des Zumutbaren für eine TF, Aufgabe der Vermittlerin im Umgang mit "schwierigen" Verhaltensweisen der Eltern
- Erste Erfahrungen mit Blockzeiten und Tagesstrukturen seit August 08
- Kursangebote Regionale Dachorganisation (RDO) und Schweizerischer Verband (SVT)
- Revision Pflegekinderverordnung (PAVO): Information
- BSV-Anstossfinanzierung: Verbesserungsvorschläge, damit Tagesfamilienorganisationen mehr davon profitieren können.
- SVT: News und Informationen über Entwicklungen schweizweit
- Berücksichtigung Kinderrechte bei Vermittlungen; Artikel 12 Anhörung
- Geschwisterrabatte
- Steuergesetz Kanton SG: Revision mit Klärung ab 2009
- Individuelle Webseite für Tagesfamilienorganisationen

Projekte in der Ostschweizer Dachorganisation

Überarbeitung Arbeitsgrundlagen

Zusammen mit Brigitte Hollenstein stand bereits die erste Überarbeitung der vor einem Jahr allen Mitgliedern zur Verfügung gestellten Arbeitsdokumente an. Da der Schweizerische Verband für Tagesfamilienorganisationen (SVT) neu im passwortgeschützten Bereich allen Mitgliedern nun ebenfalls Arbeitshilfsmittel zur Verfügung stellt, und da ein grosser Teil der Dokumente seinen Ursprung in der Ostschweiz hat, war es auch nötig, hier eine Angleichung vorzunehmen um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Diese Dokumente werden in Zukunft, dank eigener Webseite der Ostschweizer Dachorganisation, immer aktuell abrufbar sein und die jährlichen Up-Date-Runden entfallen.

Entwicklung einer eigenen Homepage für die Ostschweizer Dachorganisation

Wie bereits angesprochen, haben wir im vergangenen Jahr dieses Projekt in Angriff genommen. Dank eines kostengünstigen Angebots des Schweizerischen Verbandes war der Zeitpunkt dafür gerade richtig. Zusammen mit der Präsidentin Nicole Flepp haben wir die Inhalte entwickelt. Unser Vorstandsmitglied Franziska Witschi war dann für die Umsetzung verantwortlich. Gespannt warten wir nun auf die Online-Schaltung von www.tagesfamilien-ostschweiz.ch zur HV vom kommenden März!

Übergabe der Kurssequenz: "Rechte und Pflichten, Arbeitshilfsmittel der Tageseltern"

Im Rahmen der Neubesetzung der Kursleitung für die Tageselternausbildung konnte ich auch für den bisher von mir unterrichteten Teil eine geeignete Nachfolgelösung finden. Béatrice Oberholzer ist Vermittlerin und Pflegekinderaufsicht in der Tagesfamilien-Organisation Untertoggenburg. Als ehemalige Lehrerin bringt sie auch die notwendigen didaktischen und pädagogischen Fähigkeiten mit. Sie hat letztes Jahr bereits in 2 Kursen diesen Kursteil erfolgreich unterrichtet.

Degersheim, im Januar 2009

Nadine Hoch Bänziger

The screenshot shows a web browser window titled 'Organisation - Microsoft Internet Explorer'. The address bar displays 'http://www.tagesfamilien-ostschweiz.ch/Organisation/tabid/622/Default.aspx'. The website header includes the logo of the 'Regionale Dachorganisation Tagesfamilien SG AI GL' and a search bar. The main content area is divided into sections: 'Organisation' with a list of links (Geschäftsstelle, Vorstand, Statuten / Organigramm), 'Mitglieder', 'Statistik', 'Weiterbildung / Kurse', 'Downloads', 'Grundlagen (intern)', 'Links', and 'Newsletter'. The 'Organisation' section contains text describing the organization's role and history. A sidebar on the right features a 'SPONSOR' section with the 'RAIFFEISEN' logo and a section titled 'UNTERSTÜTZUNG BEI DER UMSETZUNG DER QUALITÄTSRICHTLINIEN' which lists services for 'Tagesfamilienvereine'.

Bericht vom Nationalen Verband für Tagesfamilien-Organisationen (SVT)

Zweite Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2008

Verabschiedung Qualitätsrichtlinien

Ein Meilenstein für den noch jungen Dachverband war die einstimmige Verabschiedung der Qualitätsrichtlinien anlässlich der Delegiertenversammlung von den rund 100 teilnehmenden Mitgliedern im Mai vergangenen Jahres. Die Richtlinien regeln unter anderem die Anforderungen an die Mitgliederorganisationen, den Betreuungsschlüssel, die Voraussetzungen zur Arbeit als Tagesmutter, als Vermittlerin, Lohnfragen und vieles mehr. Der nationale Dachverband hat dem Bund, resp. dem Vertragspartner Bundesamt für Sozialversicherungen, BSV, zugesichert, diese Richtlinien mit Hilfe der Dachorganisationen bis Ende 2010 umzusetzen.

Aus- und Weiterbildung im SVT

Ein Schwerpunkt der Arbeit im nationalen Verband war die Weiterentwicklung der Vermittlerinnenausbildung, zusammen mit der Fachschule kindundbildung (ehemals FFK) in Zürich. Die Vermittlerinnenausbildung dauert neu nicht mehr 7 sondern 11 Tage, aufgeteilt in einen 8-tägigen Grundkurs und einen 3-tägigen Zertifizierungskurs. Ebenfalls integriert ist neu eine Hospitation bei einer erfahrenen Kollegin und eine Abschlussarbeit, die zum Attest: Vermittlerin / Koordinatorin SVT führt. Der Kurs wird an einzelnen Tagen und nicht mehr in Kursblöcken mit Übernachtung abgehalten. Mit diesem Ausbau des Kurses erhofft der Schweizerische Verband sich eine Angleichung an die Westschweizer Ausbildung, die mit 26 Kurstagen allerdings noch weit entfernt vom Deutschweizer Ausbildungsumfang ist.

Im Jahre 2008 wurde der Vermittlerinnenkurs noch zwei Mal in alter Form mit Elsbeth Husstein durchgeführt. Ausserdem fand ein Aufbau- und einen Kommunikationskurs für Vermittlerinnen statt. Zusätzlich wurden Versicherungswshops in Bern, Winterthur und St.Gallen mit Informationen zum Angebot des SVT angeboten.

Projekt Sozialbegleitung

Ein Antrag der Präsidentin des Zürcher Verbandes hat uns auf die Schule für Sozialbegleitung aufmerksam gemacht. Dieser Beruf soll in Zukunft mit einem Fachausweis abgeschlossen werden können. Die Ausbildung ist berufsbegleitend über 3 Jahre und kann eine Weiterbildungsmöglichkeit für eine Vermittlerin / Koordinatorin sein, sofern sie mindestens 20 Stellenprozente als Vermittlerin gearbeitet hat. *Tagesfamilien Schweiz* ist Mitglied der Resonanzgruppe, die diese Ausbildung bis zur Fachausweis-Anerkennung des Bundesamtes für Berufsbildung (BBT) beratend begleiten wird.

Tagesfamilien in den Medien

Das mediale Grossereignis von *Tagesfamilien Schweiz* war der Beitrag „Tagesmütter“ in der Zeitschrift "Fritz und Fränzi" im Juni 2008. Mit diesem Titelthema konnten wir nicht nur die Arbeit der Tagesmütter einer breiten Öffentlichkeit vorstellen, darüber hinaus erhielt auch jeder Verein einige Exemplare der Ausgabe zum Verteilen an weitere Interessierte. Wir danken Fritz + Fränzi ganz herzlich für die Unterstützung.

Auch einige kleinere Beiträge zum Thema Tagesfamilien sind erschienen. So beispielsweise der Artikel „Mit Kindern arbeite ich gern“ in der Zeitschrift "Schweizer Familie" vom 8. Mai 2008 und „Wohin nach der Schule“ in der Zeitschrift "Wir Eltern" vom Juli 2008. Alle Artikel können über unsere Homepage heruntergeladen werden.

Webseite www.tagesfamilien.ch

Das im letzten Jahresbericht angekündigte Intranet wurde im Februar 2008 eingeführt. Ein passwortgeschützter Bereich erlaubt den Mitgliedern einen Zugang zu Arbeitsvorlagen, Musterformularen, Unterlagen der Delegiertenversammlungen, Jahresrechnungen, etc. Ein Forum soll die Mitarbeitenden der Mitgliederorganisationen dazu animieren, in direkten Kontakt und Austausch zu treten. Das Forum bedarf im Jahr 2009 allerdings einer Optimierung um noch benutzerfreundlicher zu werden.

Aufbau eines Unterstützungskomitees auf nationaler Ebene

Neben den bekannten Nationalrätinnen Jacqueline Fehr, Hildegard Fässler und Ida Glanzmann konnten weitere Paten und Patinnen gefunden werden. Diese Personen sind auf der Webseite www.tagesfamilien.ch mit Statements und Fotos einsehbar.

Verschiedene Dienstleistungen

Weiterhin können verschiedene Werbemittel kostengünstig über den SVT bestellt werden. Im Sommer wurde erneut eine grössere Sammelaufgabe an Prospekten ausgelöst.

Statistische Befragung

Wiederum wurden im Sommer statistische Daten von den Vereinen angefordert. Der Rücklauf der Ostschweizer Organisationen war erneut komplett und somit vorbildlich. Vielen Dank!

Teilnahme in der Begleitgruppe zur Revision der eidg. Pflegekinderverordnung (PAVO)

Dank der Wiederaufnahme des langjährig pendenten Dossiers durch Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf wurde endlich die fällige Revision dieser über 30-jährigen Verordnung in Angriff genommen. *Tagesfamilien Schweiz* kann dank Einsitz in der Begleitgruppe massgeblich an der Entwicklung dieser Verordnung teilnehmen. Die Verordnung soll Ende 2009 vom Bundesrat verabschiedet werden und Anfang 2010 in Kraft treten.

Es zeigt sich mittlerweile, dass der Adoptionsbereich aus der Verordnung herausgenommen und zukünftig separat behandelt wird und dass unterschieden werden wird zwischen Betreuung in Familien (Pflege- oder Tagesfamilien) oder in Einrichtungen (Kindertagesstätten, Horte, Mittagstische, schulergänzende Betreuung, Heime). Sämtliche Betreuung wird zusätzlich unterschieden nach Intensität und Dauer. Bei der Intensität wird es eine Stundenuntergrenze geben. Alles was darunter liegt, wird nicht bewilligungs- und aufsichtspflichtig sein.

Mitarbeit beim Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz

www.netzwerk-kinderbetreuung.ch

Auch das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, dem *Tagesfamilien Schweiz* angehört, arbeitet mit an der Revision der PAVO. In einer Arbeitsgruppe mit der Präsidentin von Tagesfamilien Schweiz, mit der Geschäftsführerin vom Schweizerischen Krippenverband (KiTaS), der Leiterin vom Marie Meierhofer Institut für das Kind (mmi) und weiteren Exponenten/Exponentinnen wurden ebenfalls Empfehlungen zur neuen Verordnung erarbeitet und eingereicht.

Aufbau einer Westschweizer Dachorganisation und Etablierung einer Westschweizer Geschäftsstelle.

Einer der Vertragspunkte des Schweizerischen Verbandes mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) ist der Ausbau unserer Bemühungen in der Westschweiz. Im Mai fand deshalb ein Forum Romand in Genf statt. An diesem Anlass wurde eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit der 6 Westschweizer Kantone von den Kantonsvertreterinnen und -vertretern unterzeichnet.

Im Anschluss schrieb der Schweizerische Verband eine Geschäftsstelle für die Westschweiz aus. Mit Maria-Theresa Escolar Mettraux konnte die 20%-Stelle per 1. Januar 2009 besetzt werden.

Zusammenkunft aller Vertreterinnen der Dachorganisationen

Im März des vergangenen Jahres kamen die Dachorganisationsvertreterinnen, zusammen mit einem Teil des Vorstandes des SVT und der Verbandssekretärin in Kloten zusammen. Dieses Treffen dient jährlich dem Informationsaustausch und der Festlegung der gemeinsamen Weiterentwicklung und Strategie.

Degersheim, im Januar 2009

Nadine Hoch Bänziger, Präsidentin Tagesfamilien Schweiz

Neubesetzung Geschäftsstelle

Kontakt- und Geschäftsstelle RDO Ostschweiz

neu ab 1.4.2009



Franziska Witschi-Looser, Leiterin Geschäftsstelle

E-Mail: franziska.witschi@tagesfamilien-ostschweiz.ch

Telefon 055 282 15 01

Adresse:

Tagesfamilien Ostschweiz

Büel 23 b

8733 Eschenbach

Jahresrechnung 2008

Bilanz

Aktiven:	SFR	SFR
Raiffeisenbank Gossau	17'605.00	
Debitor Verrechnungssteuer	43.40	
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>2'857.75</u>	
Total Aktiven		<u>20'506.15</u>
Passiven:		
Kreditoren	1'491.30	
Passive Rechnungsabgrenzung	1'000.00	
Vermögenskonto	14'738.35	
Einnahmenüberschuss	3'276.60	<u>18'014.95</u>
Total Passive		<u>20'506.15</u>

Erfolgsrechnung

Ertrag:		
Tageseltern-Kurse	29'605.00	
Projekte Tageseltern-Ausbildung	3.00	
Geschäftsstelle (Kursadministration)	4'366.00	
Qualitätssicherung (ERFA)	1'320.00	
Mitgliederbeiträge Tagesfamilien Schweiz	3'200.00	
Mitgliederbeiträge	15'529.80	
Diverses/Zins	124.05	
Ausserordentlicher Ertrag	00.00	
Total Ertrag		<u>54'147.85</u>
Aufwand:		
Tageseltern-Kurse	27'886.05	
Geschäftsstelle (nach Umbuchung Kursadministration)	10'000.20	
Vereinsvorstand RDO	3'165.20	
Jahresversammlung	726.20	
Qualitätssicherung und -entwicklung	1'054.90	
Kontakte intern und extern	243.00	
Soz. Aufwand AHV/ALV/FAK	868.45	
Verwaltungsaufwand (Versand, Drucksachen, Tel. etc.)	1'527.35	
Raumkosten	1'200.00	
Partnerschaft Elternbildung Kt. St. Gallen, SG-Forum	1'000.00	
Mitgliederbeiträge an Tagesfamilien Schweiz	3'200.00	
Total Aufwand		<u>50'871.35</u>
Einnahmenüberschuss		3'276.50
Total		<u>54'147.85</u>

Budget 2009

Ertrag

Tageseltern-Kurse	25'000.00
Geschäftsstelle (Kursadministration)	2'500.00
Qualitätssicherung und –entwicklung	0.00
Inkasso Mitgliederbeiträge Tagesfamilien Schweiz SVT	3'200.00
Diverses / Zinsen	100.00
	<u>30'800.00</u>

Aufwand

Tageseltern-Kurse	23'000.00
Projekte (Homepage.)	2'000.00
Geschäftsstelle	10'000.00
Vereinsvorstand	4'000.00
Jahresversammlung	800.00
Qualitätssicherung und –entwicklung	2'000.00
Kontakte intern und extern	1'000.00
Soz. Aufwand AHV / ALV / FAK	1'500.00
Verwaltungsaufwand	2'000.00
Raumkosten	1'200.00
Fachtagungen (SGF, etc.)	1'000.00
Mitgliederbeiträge Tagesfamilien Schweiz SVT	3'200.00
	<u>51'700.00</u>

Total Ertrag	30'800.00
Total Aufwand	<u>51'700.00</u>
Ausgabenüberschuss	-20'900.00

Finanzierungsvorschlag zuhanden der Mitgliederversammlung

Jahresbeitrag Dachorganisation: Fr. 0.06* pro Betreuungsstunde im Jahre 2008 plus
Plafonierung bei 20'000 Betreuungsstunden

*Beitrag wird jährlich gemäss Jahresrechnung und Budget festgelegt.

Jahresbeitrag SVT voraussichtlich Fr. 200.—

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Gossau, 9201 Gossau
Tagesfamilien St.Gallen-Appenzell-Glarus
Kto. CH97 8127 1000 0544 1335 4